

16. August 2015 - 20. Sonntag i. Jkr. B

Joh 6, 51-58

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, ich gebe es hin für das Leben der Welt. Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben? Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, das sage ich euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag. Denn mein Fleisch ist wirklich eine Speise, und mein Blut ist wirklich ein Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich bleibe in ihm. Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Mit ihm ist es nicht wie mit dem Brot, das die Väter gegessen haben; sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.

*Genügt dir Brot?
Genügt dir Wasser?*

*Brauchst du Butter, Schinken, Käse?
Brauchst du Kaviar, Lachs, Wachteleier zum Frühstück?
Brauchst du Marmelade, Suppe, Kartoffel?
Brauchst du ein Bett und eine Dusche?
Brauchst Du einen Swimmingpool und ein Sonnenstudio?
Genügen Sonne, Wind, Regen, Schnee?*



*Ich kann dir nicht sagen, was du brauchst.
Du selbst musst mit deinem Geld haushalten.*

*Du bist selbst verantwortlich für das, was du kaufst
oder wegwirfst.*

Du bist selbst verantwortlich, was du teilen kannst.

Du bist selbst verantwortlich, ob du teilen willst.

Du bist selbst verantwortlich, wie du lebst.

Du bist selbst verantwortlich für deine Zufriedenheit.

*Du bist verantwortlich für Welt, Gesellschaft,
die Zukunft der Erde.*

Conrad Urmann